

Baumärkte spüren die Krisen

Internationaler Home Improvement-Markt schrumpfte 2023 um 3,9 Prozent

Der weltweite Home Improvement-Markt hat 2023 ein schweres Jahr erlebt und ein Niveau von 667,0 Mrd. Euro erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies für die Baumarktbranche ein Schrumpfen um 3,9 Prozent. Dem Rückgang ging ein Wachstum des weltweiten Marktes um insgesamt 35,4 Prozent zwischen den Jahren 2019 und 2022 voraus, was einer jährlichen Wachstumsrate von 10,6 Prozent entspricht.

Vor einem noch stärkeren Rückgang wurde der Weltmarkt in Euro gerechnet nur durch ein Wachstum von 4,1 Prozent in der Region Asien/Pazifik bewahrt – und hier im speziellen China mit plus 11,3 Mrd. Euro (+9,1 Prozent) im Jahr 2023. Alle anderen Weltregionen lagen im Minus. Besonders stark ging es dabei in Euro für die Regionen Afrika/Naher Osten mit minus 12,6 Prozent (Vorjahr: minus 1,1 Prozent) und Nordamerika mit minus 8,4 Prozent (Vorjahr: plus 18,9 Prozent) abwärts. Ebenfalls geschrumpft, wenn auch weniger stark, ist der Markt in Euro in Lateinamerika mit minus 4,8 Prozent (Vorjahr: plus 4,9 Prozent) und Europa mit minus 3,5 Prozent (Vorjahr: plus 6,3 Prozent).

„2023 war kein gutes Jahr für die weltweite Home Improvement-Branche“, erklärt Michael Greiner, verantwortliche Redakteur im Dähne Verlag für den neuen Home Improvement Report. „Nachdem die Branche während der Corona-Krise und kurz danach weltweit einen außergewöhnlichen Boom erlebt hat, sehen wir nun zeitverzögert den Tribut, den die multiplen Krisen weltweit auch den Baumärkten und der Home Improvement-Branche auferlegen.“

Die Zahlen stammen aus dem neuen Home Improvement Report Retail Worldwide, der in Zusammenarbeit zwischen den internationalen Baumarkt-Handelsverbänden Edra/Ghin, dem internationalen Herstellerverband Hima und dem Dähne Verlag entstanden ist.

„Gerade in turbulenten Zeiten sind verlässliche Zahlen besonders wertvoll. Auch diese Ausgabe des Home Improvement Reports geht daran, die weltweite Handelslandschaft akkurat zu vermessen und valide aufzuarbeiten“, sagt Reinhard Wolff, Präsident des internationalen DIY-Herstellersverbands HIMA (Home Improvement Manufacturers Association). „Ein besonderer Dank gilt dabei wieder unseren Partnern auf Verbandsseite und den vielen Unternehmen weltweit, die durch das Bereitstellen ihrer Zahlen zum Entstehen des neuen Reports beigetragen haben“, erklärt John Herbert, Geschäftsführer des internationalen DIY-Handelsverbands Edra/Ghin (European Home Improvement Association / Global Home Improvement Network).

Der insgesamt Anstieg in China 2023 mit plus 9,1 Prozent geht auf Zahlen der nationalen Statistikbehörde über Direktverkäufe von Fabriken und ihnen angeschlossenen Vertriebsstrukturen an Endkonsumenten, Handwerker und Bauunternehmen zurück. Diese stiegen im vergangenen Jahr um 16,3 Prozent auf 113,7 Mrd. Euro. Der von der Statistikbehörde separat ausgewiesene Einzelhandelsumsatz im Home Improvement Bereich sank hingegen 2023 um 17,4 Prozent auf 21,6 Mrd. Euro.

Weltregionen nur in Asien im Plus

Auch 2023 lag der mit Abstand größte Markt für die Home Improvement-Branche mit 308,7 Mrd. Euro in Nordamerika. Jedoch schrumpften die Umsätze in Euro gerechnet hier um 8,4 Prozent. Real

Dähne Verlag

Pressemeldung | Press release

und in lokaler Währung schaffte es nur Mexiko zu einem Wachstum, während die Vereinigten Staaten und Kanada schrumpften. In Mexiko ging es um 3,5 Prozent aufwärts. Im Welt-Leitmarkt USA ging es 2023 real und in lokaler Währung um 9,9 Prozent nach unten und in Kanada um 7,4 Prozent.

In der zweitgrößten Weltregion Asien/Pazifik sah die Entwicklung anders aus. Mit Indonesien (+24,4 Prozent), China (+17,9 Prozent) und Thailand (+9,2 Prozent) lagen gleich mehrere größere Home Improvement-Märkte real und in lokaler Währung stark im Plus. China hat sich mit einem Marktvolumen von rund 136 Mrd. Euro an zweiter Stelle hinter den USA mit rund 278 Mrd. Euro etabliert.

Auf dem europäischen Kontinent wuchs der Home Improvement-Markt real am stärksten in Bulgarien mit 10,8 Prozent, gefolgt von Portugal mit 5,0 Prozent und Russland mit 3,5 Prozent. Für die größten europäischen Märkte in Deutschland, Frankreich und Großbritannien ging es real um 9,6, 8,7 und 7,8 Prozent nach unten. In Deutschland erwirtschaftete die Branche 2023 insgesamt 28,9 Mrd. Euro, in Frankreich 21,8 Mrd. Euro und im Vereinigten Königreich 16,7 Mrd. Euro. Am heftigsten war das Minus im Osten Europas. In Weißrussland ging es um 35,6 Prozent nach unten, in Litauen um 32,9 Prozent und in Finnland um 23,7 Prozent.

Ebenfalls schlecht sah die Entwicklung 2023 bei den großen Home Improvement-Händlern aus. Mit der Groupe Adeo und ihren 0,9 Prozent Plus gab es nur ein Unternehmen unter den Top 20 Home Improvement-Händlern weltweit mit nominalem Wachstum, alle anderen 19 Unternehmen schrumpften beim Umsatz im vergangenen Jahr. Insgesamt vereinten die Top 20 Handelsunternehmen 2023 einen Umsatz von 384,2 Mrd. Euro auf sich. Angeführt wird die Liste erneut von Home Depot mit 141,2 Mrd. Euro und Lowe's mit 79,9 Mrd. Euro aus den USA, gefolgt von der Groupe Adeo mit 31,8 Mrd. Euro aus Frankreich.

Einzigartige Statistikwerke

Der neue Home Improvement Report Retail Worldwide umfasst mehr als 300 Seiten und wurde nun das zweite Jahr in Folge in enger Zusammenarbeit zwischen den weltweiten Handels- (Edra/Ghin) und Industrieverbänden (Hima) und dem Dähne Verlag erarbeitet. Der Report 2024 basiert auf Zahlen zu 621 Home Improvement-Vertriebslinien aus 72 Ländern weltweit und bildet damit auf einzigartige Weise die Entwicklung der weltweiten Baumarktbranche ab.

Neben dem neuen Home Improvement Report Retail Worldwide ist ebenfalls im Dähne Verlag die dahinterliegende Datensammlung Home Improvement Retailers Worldwide in den Versionen Europa und Weltweit erschienen. Diese untersucht im Detail 650 Handelsunternehmen weltweit in Bezug auf Umsätze, Standorte und Verkaufsflächen und gibt für jedes Home Improvement-Unternehmen eine Übersicht über seine internationale Vertriebslinien- und Konzernvernetzung. Weiter enthält die Datensammlung Einträge über 1.300 Managementfunktionen der weltweiten Handelsunternehmen sowie die Adressen der Firmenzentralen.

Der neue Home Improvement Report 2024 und die Datensammlung Home Improvement Retailers 2024 können einzeln oder im Paket über den Dähne Verlag bestellt sowie für Verbandsmitglieder über Edra, Ghin und Hima bzw. deren nationale Verbände bezogen werden.

Dähne Verlag

Pressemeldung | Press release

Bilder

- 1 – Cover Home Improvement Retail Worldwide
- 2 – Schaubild Entwicklung Home ImprovementMarkt weltweit als jpg und pdf

Fragen zum Report beantwortet Ihnen gerne unser Fachredakteur:

Michael Greiner
Redakteur Dähne Verlag
m.greiner@daehne.de
+49/7243/575-205

Weitere Informationen

Edra/Ghin: <https://www.edra-ghin.org/>
Hima: <https://www.himanetwork.com/en>

Bezug von Report und Retailer

Bezug für Hima-Mitglieder: jasmin.menten@himanetwork.org
Bezug für Nicht-Hima-Mitglieder: www.diyonline.de/report
Edra- und Ghin-Mitglieder beziehen den Report und Retailer über den Verband.

Bei Veröffentlichung bitten wir Sie um ein Belegexemplar in gedruckter oder digitaler Form.

Dähne Verlag GmbH
Marketing
Am Erlengraben 8
76275 Ettlingen
E-Mail: marketing@daehne.de